

FDP-Fraktion Isselburg | Lessingweg 4 | 46419 Isselburg

Stadt Isselburg  
Der Bürgermeister  
Minervastraße 12  
46419 Isselburg

Freie Demokratische Partei  
Fraktion im Rat der Stadt Isselburg

**Kevin Schneider**

Vorsitzender der Fraktion im Rat der Stadt  
Isselburg und des Ortsverbandes

Isselburg, 7. März 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2016 haben sich in der FDP-Fraktion eine Vielzahl von Fragen ergeben, um deren zeitnahe schriftliche Beantwortung ich heute bitten darf:

1. Wie viele Stellenanteile entfallen auf die einzelnen Produkte, aufgeschlüsselt nach Entgeltgruppen/Besoldungsstufen und aufgeführt für die Jahre 2014 (Ist), 2015 (Plan) und 2016 (Plan)?
2. Wurde der Personalaufwand für die Gleichstellung von Mann und Frau (Produkt 01.02.01) nach der Reduzierung der Stellenanteile gem. Hauptsatzung im o.g. Produkt entsprechend reduziert?
3. Werden die von der Stadt Isselburg abgeschlossenen Versicherungen regelmäßig auf günstigere Angebote überprüft und wird bei günstigeren Angeboten entsprechend gewechselt?
4. Wofür soll ein neuer Dienstwagen (Produkt 01.04.01) angeschafft werden?
5. Für welche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen planen Sie 29.000 Euro jährlich ein? Bitte schlüsseln Sie alle geplanten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen auf und nennen entsprechende Preise.
6. Werden im Rahmen von Lehrgängen/Fortbildungen (z.B. Angestelltenlehrgang II) Verpflegungspauschalen an die Beschäftigten gezahlt?
7. Wird die für Fortbildungen notwendige Fachliteratur von der Stadt Isselburg getragen?

FDP-Fraktion  
im Rat der Stadt Isselburg  
Lessingweg 4  
46419 Isselburg

M: 0173 172 5708  
F: 02874 613 0000

kevin.schneider@fdp-isselburg.de  
www.fdp-isselburg.de

 facebook.com/FDPisselburg  
 twitter.com/FDP\_Isselburg

8. Welche Maßnahmen zur Personalentwicklung planen Sie konkret, die jährliche Aufwendungen in Höhe von 7.000 Euro benötigen?
9. Aus welchem Grund sind die Kosten für die Kasse und Vollstreckung von 2014 (Ergebnis) auf 2015 (Plan) um rd. 48.000 Euro gestiegen? Durch die Umstellung von Personalgestellung der Stadt Bocholt (31.000 €/a) auf eine eigene Beschäftigte (48.900 €/a) erklären sich lediglich 17.900 €.
10. Welche einzelnen geplanten Grundstücksankäufe unbebauter Grundstücke sind in den im Produkt 01.08.01 angesetztem Betrag von 529.000 Euro konkret enthalten?
11. Welche bebauten Grundstücke sollen 2016 mit dem Budget von 67.000 Euro (Leistung 01.08.01.016) gekauft werden?
12. Wie kommt es zu den jährlich starken Schwankungen bei den Schülerbeförderungskosten (Produkt 03.02.01)?
13. Wieso wird der Planansatz auf dem Konto 52320000 im Produkt 04.03.02 (Volkshochschule) ab 2016 um 1.000 Euro erhöht, obwohl die Ergebnisse der vergangenen Jahre (2012-2014) erheblich niedriger sind?
14. Ist die Anschaffung einer Software für die Bücherei in Höhe von 2.500 Euro notwendig? Reichen herkömmliche Datenbankprogramme (z.B. MS Access) nicht aus?
15. Wofür werden 5.000 Euro im Produkt 04.04.01 zur Umstellung auf eine EDV-technische Führung der Bücherei benötigt? Welche konkreten Anschaffungen/Leistungen sind geplant?
16. Ist geplant, das bestehende Büchereiangebot durch Online-Angebote (z.B. ePaper, eBooks) zu ergänzen?
17. Wie kommt es zu dem deutlichen Sprung bei der Zusatzversorgung (Konto 50220000) in diversen Produkten (z.B. 04.04.01 oder 04.05.01)?
18. Aus welchem Grund werden lediglich für das Haushaltsjahr 2016 Mittel für die Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern bereitgestellt?
19. Aus welchem Grund werden lediglich für das Haushaltsjahr 2016 Mittel für die Anmietung von Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern eingestellt?
20. Wie viele Wohnungen, die für wie viele Menschen Platz bieten, können für einen Jahresbetrag von 23.000 Euro angemietet werden?
21. Erhält die Stadt Isselburg für Leistungen, die im Produkt 05.03.01 zusammengefasst sind, Erstattungen und wenn ja, wo werden diese verbucht?

22. Welche konkreten Personalleistungen umfasst der Personalaufwand im Produkt 06.02.01?
23. Wieso steigen die Zuschüsse an übrige Bereiche (Produkt 08.02.01; Kto. 53180000) ab dem Planansatz für 2017 jährlich auf 65.870 Euro? Wird damit die 10%ige Einsparung aus der Haushaltssicherung rückabgewickelt?
24. Auf dem Konto 52410000 im Produkt 12.01.01 wurden in den vergangenen Jahren jährlich nur wenige Tausend Euro im Ergebnis gebucht. Dagegen wird jährlich mit einem Aufwand von rd. 107.000 Euro geplant.

Nach Rücksprache mit Hr. Carbanje hat sich herausgestellt, dass es sich hierbei um die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung handelt – diese allerdings im Ergebnis erheblich höher liegen müssten. Deshalb ergeben sich, auch in Bezug auf die niedrigen Buchungen in den Vorjahren folgende Fragen:

- a) reichten die Ansätze 2015, inklusive der vorhandenen Ermächtigungsübertragungen aus 2014 (93.000 Euro), aus, um alle im Haushaltsjahr getätigten Auszahlungen zu leisten?
- b) Falls nein, wann erfolgte der nach § 7 der Haushaltssatzung i.V.m. § 83 II GO-NRW erforderliche Ratsbeschluss (oder bei Unterschreiten von 25.000 Euro die vorgeschriebene Informationsweitergabe)?
25. Bitte lassen Sie uns eine Liste mit allen außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2015 zukommen (auch unterhalb einer Grenze von 25.000 Euro).
26. Gibt es besondere Gründe für eine Verdoppelung des Ansatzes zur Unterhaltung der Friedhöfe von 5.000 Euro auf 10.000 Euro jährlich?
27. Wer ist Eigentümer des KiTa-Gebäudes an der Drengfurter Straße?
28. Sind die für die Erneuerung der Sanitärinstallationen der Stadthalle Werth eingestellten Mittel in Höhe von 25.000 Euro noch erforderlich oder wurde diese Maßnahme im Rahmen der Nutzung als „Landesnotunterkunft“ bereits durchgeführt?
29. Sind die im vergangenen Jahr eingestellten 0,5 VSt-Anteile in E9 für das Controlling nun vollständig aus dem Stellenplan herausgenommen?
30. Über welchen Zeitraum soll die Einarbeitung der 1 VSt für die Kasse erfolgen? (Wie lange wird mit einer Doppelbelegung in der Kasse gerechnet)?

31. Sind die Angaben zu den Darlehen (Zins, Zinssumme d. einzelnen Darlehen, Tilgungssatz und Tilgungsbetrag d. einzelnen Darlehen) korrekt?
- > Wie errechnet sich z.B. beim Darlehen von der DGHyp-Bank von 2008 die zu zahlende Tilgung, wenn diese 2% pro Jahr und im Jahr 12.087 Euro beträgt, während das Darlehen in der Gesamtsumme 415.000 Euro umfasst und zum 1.1.2016 noch eine Restschuld von 335.798 Euro vorhanden ist?

Mit freundlichen Grüßen